

Pflanz- und Pflegehinweise für Rhododendron

Rhododendron lieben lockeren, durchlässigen Boden ohne Staunässe im Untergrund.

Der Boden sollte einen Säuregehalt von pH 4 – 5 aufweisen, da Rhododendron nur geringes Aneignungsvermögen für die Spurenelemente Eisen, Mangan, Zink und Kupfer besitzen.

Bei Pflanzungen in lehmige oder tonhaltige Böden ist es ratsam, Humusmaterial wie Lauberde aus vorwiegend Nadelholz, kompostierte Rinde, Torf und Sand zu verwenden. Bei schweren Böden empfehlen wir Rhododendron nach 3 Jahren umzupflanzen und erneut mit Humus zu versorgen.

Die kalktoleranten INKARHO - Rhododendron wachsen auf Böden mit einem pH-Wert von 4,5 bis 6,5.

Rhododendron benötigen einen leicht schattigen Standort. Bei voller Sonne unbedingt auf ausreichende Wasserversorgung achten.

Zur Pflanzung wird ein Pflanzloch vom doppelten Durchmesser des Wurzelballens ausgehoben. Zu kleine Pflanzlöcher erschweren die Wurzelbildung. Die Pflanze wird bis zu der Tiefe eingesetzt, bei der sie in der Baumschule gestanden hat.

Nach der Pflanzung sollte der Boden leicht angetreten werden, um einen Bodenschluss herzustellen.

Bitte das Angießen nicht vergessen.

Günstigen Pflanzzeiten sind im Frühjahr von Mitte März bis Mitte Mai und im Herbst von Mitte September bis Mitte November. Eine Pflanzung ist jedoch auch im Winter bei offenem Wetter jederzeit möglich.

Bei einer Pflanzung im Herbst sollte bis zum Frühjahr nicht gedüngt werden.

Die Düngung wird im Juni / Juli mit einem Langzeitdünger vorgenommen, auch bei einer Frühjahrs-pflanzung.

Bei Rhododendron sollten die Blüten nach dem Verblühen herausgebrochen werden, um die Samenbildung zu verhindern. Dies ist wichtig für die Bildung der neuen Blütenknospen für das nächste Jahr.

Ein Schnitt der Rhododendron sollte sich nur auf einen gelegentlichen Formschnitt beschränken.